

DEMOKRATIE STÄRKEN

4 Stillstand ist keine Lösung

7 Viel mehr als Staatskunde

10 Daniel Vogler:
«Das System braucht eine gut informierte Bevölkerung»

12 Was auch immer
Chaos auslöst

EXKLUSIV AUF MONETA.CH

Zuhören!

moneta.ch/demokratie-zuhoren

Partizipation

und «Liquid Democracy»

moneta.ch/demokratie-partizipation

Nur noch Social Media?

moneta.ch/demokratie-socialmedia

DIE SEITEN DER ABS

14 Alles rund um die aktuellen
Themen der Alternativen Bank
Schweiz

PERSÖNLICH

24 Michel Huissoud:
«Wenn mich etwas stört, muss ich
dagegen kämpfen können»

moneta #2-2025

Magazin für Geld und Geist

moneta erscheint vierteljährlich in deutscher und französischer Sprache und geht kostenlos an Kundinnen und Kunden der Alternativen Bank Schweiz AG (ABS). Die Wiedergabe von Texten und eigenen Illustrationen ist nur unter Quellenangabe und mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion erlaubt.

Herausgeberin Alternative Bank Schweiz AG
Redaktionsleitung Katharina Wehrli (kw) und Simon Rindlisbacher (sr)

Redaktion Esther Banz (eb), Roland Fischer (rf), Scarlett Palmeri (sp), Dominique Roten (dr), Katrin Wohlwend (kwo), Julia Barriga (jb)

Online-Redaktion Scarlett Palmeri

Inserate Bruno Bisang, Luzia Küng

Layout Clerici Partner Design, Zürich

Illustrationen Claudine Etter

Druck Ropress Genossenschaft, Zürich

Papier RecyStar Nature, 100 Prozent Recycling

Adresse Alternative Bank Schweiz AG, moneta, Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten, Telefon 062 206 16 16, moneta@abs.ch

Auflage dieser Ausgabe 21 500 Ex.

Beilagen Werbung und Beilagen, die nicht von der ABS stammen, sind bezahlte Inserate – diese Einnahmen helfen uns, die Produktionskosten des Magazins zu decken.

Wichtiger Hinweis zu den Inseraten und Beilagen Zeichnungsangebote für Beteiligungen oder Obligationen in dieser Zeitung sind von der ABS nicht geprüft. Sie stellen deshalb keine Kaufempfehlung der ABS dar.

Wenn Sie als Bankkundin/-kunde umziehen, melden Sie uns Ihre neue Adresse bitte via E-Banking-System oder telefonisch.

Online-Magazin: Alle Schwerpunktartikel von moneta erscheinen auch online unter moneta.ch.

Mehr Demokratie wagen



Weltweit stehen Demokratien unter Druck. Rechtsautoritäre Kräfte sind auf dem Vormarsch und gefährden in vielen Ländern demokratische Errungenschaften. Die Schweizer Demokratie ist zwar traditionellerweise stabil und das Vertrauen der Bevölkerung in die politischen Institutionen und Prozesse hoch. Aber auch die Schweiz ist nicht immun gegenüber Entwicklungen, die

die demokratischen Grundlagen unserer Gesellschaft bedrohen. Zeit also, der Frage nachzugehen, wie sich die Demokratie stärken lässt. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, wie wir in dieser moneta aufzeigen: Sie reichen vom alltäglichen Engagement für demokratische Werte über die Reform politischer Institutionen und Prozesse bis hin zum Kampf gegen Desinformation und zur Stärkung des unabhängigen Journalismus. Dieser ist als «vierte Gewalt» existenziell für das Funktionieren einer Demokratie – denn ohne informierte Menschen sind demokratische Entscheidungen nicht möglich.

Vielleicht am wichtigsten ist die politische Bildung: Wenn Demokratie eine Zukunft haben soll, dann braucht es junge Menschen, die sich für Politik begeistern und die Gesellschaft mitgestalten wollen (und können). Dass dazu klassischer Staatskundeunterricht nicht ausreicht, beschreibt Simon Rindlisbacher in seinem Artikel zu politischer Bildung. Politik muss erlebbar sein, so das Fazit. Wenn Kinder und Jugendliche beispielsweise ein Rathaus besuchen und sich mit Politikerinnen und Politikern austauschen, wenn sie einen Spielplatz mitgestalten oder sich in Schülerparlamenten engagieren, erfahren sie, wie Demokratie funktioniert. Und sie können dabei politische Fähigkeiten üben: sich informieren, einen Standpunkt einnehmen und ihn vertreten und vor allem auch anerkennen, dass andere Menschen andere Standpunkte haben können – und dann argumentieren und verhandeln, bis eine Lösung gefunden ist. Idealerweise erfahren sie dabei auch, dass es Spass machen kann, sich zu engagieren und etwas zu bewirken. Das gilt selbstverständlich nicht nur für Kinder und Jugendliche. Einige Tipps dazu, wie wir alle unsere «demokratischen Muskeln» trainieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können, finden Sie auf der nebenstehenden Seite. Viel Freude damit wünscht Ihnen

Katharina Wehrli
Co-Chefredaktorin moneta

moneta



Verpassen Sie keine Ausgabe und abonnieren Sie den moneta-Newsletter unter moneta.ch/newsletter-anmeldung



moneta wird von der Alternativen Bank Schweiz (ABS) herausgegeben und von einer unabhängigen Redaktion betreut. Die Beiträge geben nicht notwendigerweise die Haltung der ABS wieder, ausser auf den «Seiten der ABS» oder in speziell markierten Kommentaren.